

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN
Studierendenparlament
Unter den Linden 6
10099 Berlin
Präsidium
Tel: +49-30-2093-2603 / -2614
Fax: +49-30-2093-2396
mailto: praesidium@stupa.hu-berlin.de
www.stupa.hu-berlin.de



Protokoll der 7. Sitzung des 16. Studierendenparlaments, 17. Dezember 2008

Sitzungsleitung: Nelo, Johannes, Katy

Beginn: 19:05.

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Einleitende Worte von Nelo (LiLi), bzgl. u.a. Wortmeldungen.

Alexander (Monarchisten), schlägt vor 5.12 mit 5.2 zu tauschen.

Christoph (RCDS), Vorschlag 5.7 und 5.14 als 5.01 und 5.02 vor 5.1 ziehen.

Begründen dies jeweils mit Dringlichkeit.

Roman (SDS), zieht 5.9 zurück. Unterstützt teilweise seine Vorredner. Schlägt vor 5.12 mit zu 5.4 tauschen.

Nelo erklärt Logik der TO-Reihenfolge.

Tobias (LiLi) einige Worte, schlägt vor 5.16 an Stelle von 5.9 zu ziehen.

Vorschlag Alexander, Abstimmung: wenige:einige: viele. Abgelehnt.

Vorschlag Christoph 1: 9:5:viele. Angenommen.

Vorschlag Christoph 2: 2:viele:wenige. Abgelehnt.

Vorschlag Tobias: einige:wenige:einige. Angenommen.

Vorschlag Roman: einige:wenige:einige. Angenommen.

Geänderte TO pA angenommen.

2. Bestätigung des Protokolls der 6. Sitzung des 16. StuPa vom 17.11.2008

Christoph (RCDS), hat diverse Punkte am Protokoll zu kritisieren (vor allem zur seines Erachtens ungenauen Protokollierung seiner Redebeiträge und zur namentlichen Abstimmung).

Nelo (LiLi), erneuter Hinweis auf 'Ergebnisprotokoll', StuPa-Präsidium prüft zur geforderten Veröffentlichung des Ergebnisses der namentlichen Abstimmung noch Einzelheiten, datenschutztechnische Überlegungen.

Alexander (Monarchisten), fordert Veröffentlichung, verweist auf Bundestags-GO.

Tobias (LiLi), kann sich vorstellen, dass der Bundestag keine Probleme mit Datenschutz hat.

Nelo (LiLi), Auslegungssache.

Linda (RCDS), erläutert den ihres Erachtens Sinn einer namentlichen Abstimmung.

René (FSFB), bittet wortreich darum, aufs Wesentliche zurück zu kommen.

Silvia (LuSt), verweist auf voraussichtliche Länge der Sitzung und bittet zum Punkt zu kommen.

GO-Antrag Gerrit (Jusos), sofortige Abstimmung.

Christoph (RCDS) mit Gegenrede.

Abstimmung: viele:einige:wenige. Debatte ist damit abgebrochen.

Abstimmung des Protokolls: viele:einige:wenige. Das Protokoll ist damit angenommen.

3. Mitteilungen und Berichte

3.1 Mitteilungen des Präsidiums von Nelo

Bereits zu Beginn von TOP 1 geschehen.

3.2 Bericht des RefRats von Katta

Lehre und Studium: Einklageberatung. Befassung mit Problemen diesbezgl. Seitens der HU-Anwältin (s. Antrag). Mitarbeit an neuer ASSP (erneut Verschlechterungen für Studierende).

AntiRa: VV der ausländischen Studierenden organisiert und durchgeführt. PM zu rassistischer Sprache. Mitarbeit an AntiRa-HUch!. Zweite VV für Januar organisiert. Um diskriminierte Studentin gekümmert.

Hochschulpolitik: Beschäftigung mit AS und ASSP. Weiterhin: Vermittlungsausschuss zu „Public Policy“, Auseinandersetzung mit Thematik Hochschulverträge.

Frauen: Organisation von zwei Frauencafés, Vorbereitung zweier weiterer für Anfang 2009. Artikel in UnAuf zu sexualisierter Belästigung an der Hochschule. Treffen mit studentischer Frauenbeauftragter, Ausbau der Vernetzung.

Finanzen: Beschäftigung mit Nachtragshaushalt 2008 und Haushalten 2009. Klärung von Rückzahlungsmodalitäten mit SZ MoPS. Empfang des Wirtschaftsprüfers (Bericht Ende Februar). Klärung von Versicherungsproblemen einiger Fachschaften sowie der Weihnachtsgeldzahlung an studentische Angestellte des StuPa. Datenbankumstellung auf Januar terminiert.

Soziales: Einstellungen und Weiterbeschäftigungen im SSBS. Kommunikation mit SozRef des AStA der UDK bzgl. Aufbau eines Sozialberatungssystems.

Fachschaftskoordination: Erfolgreiche Durchführung der Wahl zum Präsidium der FRIV. Vorbereitung eines uniübergreifenden Workshops von/für Fachschaften.

Publikationen: Veröffentlichung von HUch! 57. Nächste Ausgabe im Januar. Letzte 10 Ausgaben online verfügbar dank RefRat-Techniker. Teilnahme an AS. Unterstützung einer interdisziplinären studentischen Initiative bei der Erarbeitung eines alternativen Bibliothekskonzepts zur Aufarbeitung der Geschichte der Universität im Kontext ihrer Einbindung in den deutschen Kolonialismus.

AntiFa: Beginn der Vorbereitungen für Maiwoche zum Jahrestag der Bücherverbrennungen. Infrastrukturelle Arbeit.

Kultur: Planung, Organisation und Durchführung eines Konzerts. Raumorganisation. Ausbau der Kommunikation mit Tontechnikverantwortlicher.

PM/Datenschutz: Beschäftigung mit gerichtlicher Aufforderung zur Zahlung der Ordnungsgelder. Mithilfe bei Planung des Protests der FS Medizin-/Pflegepädagogik (Charité) wg. Umzug des Instituts nach Wedding. Versuch dem Gerücht auf den Grund zu gehen, dass an HU Vorratsdatenspeicherung gesetzeswidrig umgesetzt werden soll.

StuKi: Treffen mit Arbeitsschutz der HU und Unfallkasse. Festlegung einiger baulicher Veränderungen am Kinderladen. Durchführung von Beratungen. Organisation einer außerordentlichen Betreuung. Erhalt einer endgültigen Praktikumsregelung.

Nachfragen Christoph (RCDS), was ist Vernetzungsarbeit? "nichts Nennenswertes geleistet" - richtig verstanden?

Nachfrage an Präsidium, ob neue Informationen vom StudWV bzgl. der Plakate zur Wahl bzw. zu Präsidiumsbeschlüssen.

Katta, Vernetzungsarbeit - Austausch mit Studierenden anderer Universitäten.

Michael (StudWV), noch nichts Neues zu Plakaten. Es spricht nichts gegen Verteilung an Listen, allerdings noch kein Beschluss dazu.

Johannes (Trackliste), Präsidiumsbeschlüsse, soweit gefällt: im Protokoll.

3.3 Historische Kommission

Michael mit Bericht von den Treffen. Gibt auch Beteiligung Studierender anderer Unis, Projekt Tutorien geplant zum SoSe 2009. Legt Broschüre von FU-Jubiläum aus. Später Wahlen.

4. Wahlen und Bestätigungen

4.1 Referat für Fachschaftskoordination (FaKo)

Tobias (ALJ/BW) und Katja stellen sich kurz vor.

Nachfrage Rebecca (LuSt), was sind inhaltliche Schwerpunkte?

Katja erläutert kurz die Pläne für das kommende Jahr - Vernetzung, Austausch mit FaKos anderer Unis.

Tobias (ALJ/BW), wichtige Punkte: Konstanz in der Arbeit sowie ausgewogenes Finanzkonzept der Fachschaften.

Roman (SDS), Nachfrage zu StuPa-Fachschaftsliste. Was soll das sein?

Katja, keine Kooperation mit FaKo, kann zur Motivation dessen nicht viel sagen.

Abstimmung: viele:2:einige. Katja und Tobias sind damit vom StuPa bestätigt und nehmen die Wahl an.

4.2 Referat für Antirassismus

Mai stellt sich kurz vor, berichtet von der VV der ausländischen Studierenden, dass es eine zweite VV geben soll, deshalb noch einmal ihre kommissarische Verlängerung.

Nachfrage Christoph (RCDS), wie viele ausländische Studierende insgesamt an HU, wie viele davon waren da, was hat sie gemacht, was hat sie vor?

Nelo (LiLi), bittet, Redundanz zu vermeiden, Frage nach Gemachtem schon geklärt.

Nachfrage Tobias (LiLi) war VV ausgeschrieben/beworben?

Mai, war sie. Weiß genaue Zahlen nicht, es waren einige da, soll aber größer werden. Dies ist auch ein wichtiger Punkt für die Zukunft.

Tobias (LiLi), erläutert einiges zum Thema "ausländische Studierende", keine genaue Zahl nennbar. Versuch, dies zum nächsten Mal herauszufinden.

Mai, VV auch offen für Studierende, die sich von Rassismus betroffen fühlen, da sie auch Referentin für Antirassismus.

Abstimmung: viele:3:wenige. Mai ist damit kommissarisch im Amt bestätigt.

4.3 Bestätigung RefRat-SprecherInnen

Johannes (Kultur) und Tobias (FaKo) stellen sich vor, verweisen auf Rücktritt von Hannah (FrauPolRef) und Tobias (LuStRef).

Nachfrage Christoph (RCDS), was ist das, hat das in der Eile nicht mitbekommen.
Johannes erläutert kurz, Tobias ergänzt.
GO-Antrag Tobias (LiLi), sofortige Abstimmung.
Abstimmung: 16:13:7. Debatte ist damit abgebrochen.

Abstimmung: viele:wenige:wenige. Johannes und Tobias sind damit bestätigt.

4.4 Historische Kommission

Rebecca (LuSt), Michael, Hannah, Marie (beide Grünboldt), Silvia (LuSt) und Lars stellen sich zur Wahl und kurz vor.

Keine Nachfragen.

Bildung einer Wahlkommission: Lisa (HoPoRef), Roman (SDS), Benjamin (Grünboldt), Lisa erläutert kurz das Wahlverfahren.

Pause während der Auszählung.

Wahlkommission verkündet das Ergebnis:

Rebecca (32), Hannah (28), Michael/Silvia (27), Lars/Marie (25). Marie erklärt sich freiwillig als Stellvertreterin bereit. Alle nehmen ihre Wahl an.

Bernd erklärt weiteres zu den Bestätigungsvorschlägen der Historischen Kommission.

Keine Nachfragen.

Abstimmung: viele:1:7. Die Vorgeschlagenen sind damit bestätigt.

5. Anträge

5.01 (5.7) Haushalt UnAufgefordert

Desiree (UnAuf) stellt den Haushalt vor, verweist darauf, dass Haushalt dem Änderungsantrag des FinRefs vom November-StuPa entspricht. Weiterhin fanden Gespräche mit RefRat- und Listen-VertreterInnen statt. Bewusstsein über die Differenzen Redaktion - StuPa vorhanden.

„Das StudentInnenparlament der Humboldt-Universität möge beschließen:

(1) Das StudentInnenparlament beschließt das Redaktionskonzept der Studierendenzeitung „UnAufgefordert“ für das Haushaltsjahr 2009.

(2) Ferner beschließt das StudentInnenparlament den Haushaltsantrag der Studierendenzeitung „UnAufgefordert“ für das Haushaltsjahr 2009.“

Alexander (Monarchisten), GO-Antrag auf namentliche Abstimmung.

Hannah (Grünboldt), war beim Treffen mit Redaktion dabei, Feststellung von Missständen, entsprechend ein Änderungsantrag, stellt diesen.

„Das StuPa möge beschließen:

1. Der beantragte Haushalt wird beschlossen.

Es werden Haushaltsmittel nur für die nächsten drei Ausgaben in Höhe von 4500,- Euro freigegeben.

2. Das StuPa setzt eine Kommission ein, die bis zum Auslaufen der Finanzierungszusage unter Beteiligung der Redaktion ein Redaktionsstatut erarbeiten soll, in dem das

- Verhältnis von Redaktion und Herausgeber geregelt wird.*
3. *Der Kommission gehören stimmberechtigt an:*
 - a. *vier von der Redaktion zu wählende Mitglieder, die der Bestätigung durch das StuPa bedürfen;*
 - b. *fünf Mitglieder des StudentInnenparlaments, die von diesem gewählt werden;*
 - c. *von Amtswegen ein Vertreter des Referats für Öffentlichkeit des ReferentInnenrats.*

Die Kommission kann weitere Personen zum Zwecke der Beratung hinzuziehen; ihnen kommt kein Stimmrecht zu. Im Übrigen entscheidet sie selbst über die Zulassung der Öffentlichkeit bei ihren Sitzungen.

4. *Die Kommission soll ihre Beschlüsse und Entscheidungen einvernehmlich finden. Ist das nicht möglich gilt das Mehrheitsprinzip.*
5. *Das Statut soll die Verwendung der Geldmittel, die Grundsätze des Zusammenwirkens zwischen StuPa (Herausgeber) und UnAuf (Redaktion) sowie das redaktionelle Selbstverständnis und die Zusammenarbeit innerhalb der Redaktion regeln. Dabei ist sicher zu stellen, dass die Redaktion an der Verwirklichung des Auftrags der Verfassten Studierendenschaft gem. § 18 Abs. 2 BerlHG aktiv teilnimmt und sowohl die Redaktionsarbeit als auch das Zusammenwirken mit dem Herausgeber demokratischen und transparenten Prinzipien entspricht.*
6. *Über die Freigabe der restlichen Mittel befindet das StuPa nach Vorlage des Kommissionsberichts."*

Tobias (LiLi), begrüßt Änderungsantrag, schlägt kleine Änderung vor, Änderung des Punktes 3c:

„(...) die Kommission kann ReferentInnen zur Beratung hinzuziehen.“

Desiree sieht Änderungsantrag in weiten Teilen als inakzeptabel an, begründet dies aus Redaktionssicht. Keine Andeutungen zu Änderungsantrag bei Treffen vorige Woche. Gina (UnAuf) ergänzt.

Peter (Jusos), freut sich über Interesse des StuPa an UnAuf, dass dies mit Auseinandersetzungen einhergeht, ist für ihn nicht überraschend. Sieht kein Problem an Änderungsantrag, setzt sich für diesen ein. Diskussion ist wichtig.

Rebecca (LuSt), sieht ÄA als ordentlichen Kompromiss. Betont noch einmal HerausgeberInnenschaft des StuPa gegenüber der UnAuf. Keine Ahnung, ob ein Redaktionskonzept bisher überhaupt existiert, auch Beteiligung des RefRats wäre sinnvoll. Fürsprache für Antrag.

Marcel (UnAuf), würde sich eine paritätische Aufteilung und Diskussion auf Augenhöhe in der Kommission wünschen.

René (FSFB), überrascht dass es schon wieder eine Diskussion zur UnAuf gibt und bemängelt den Kompromiss. Gibt für ihn ein Kontinuitätsproblem, sieht auch kein Konzept der Redaktion. Seiner Meinung kann ÄA auch nicht zugestimmt werden.

Gina (UnAuf), erläutert noch einmal die Werbung-StuPa-Finanzierungs-Aufteilung. Bittet um Trennung der Diskussion über Inhaltliches und Haushalt.

Nelo (LiLi), Diskussion kann nicht getrennt geführt werden und muss vor allem mit gerade amtierender Redaktion geführt werden, mit wem sonst.

Alexander (Monarchisten), GO-Antrag auf namentliche Abstimmung des ÄA.

Gerrit (Jusos), auch bei erwähntem Gespräch anwesend. Betont, dass angekündigt wurde, dass Haushaltsantrag an sich so nicht abgestimmt werden kann, Andeutungen zu Änderungskonzept wurden getan.

Tobias (LiLi), wie soll eine kontinuierliche Arbeit seitens der Redaktion gewährleistet werden? Sieht an der Stelle keine inhaltliche Kontrolle.

Marcel (UnAuf), Problem einer gewissen Annuität in Redaktionsleitung (erzwungenermaßen durch Studium), durch Kommission könnte eine Kontinuität entstehen. Gewisse Einsicht.

Abstimmung über Weiterführung der Debatte: viele:wenige:wenige. Debatte wird weitergeführt.

Marco (Monarchisten), Nachfrage zum ÄA, wie soll das mit allmählich auslaufendem StuPa und nur noch einer Sitzung funktionieren?

Nelo (LiLi), Personen werden für drei Monate (Januar-April) gewählt. Hält das für sinnvoll.

Tobias (LiLi), mit ÄA zum ÄA.

Marie (Grünboldt), begründet noch einmal die Sichtweise der ÄA-StellerInnen, übernimmt den ÄA von Tobias nicht.

Nelo (LiLi) mit Unterstützung des ÄA von Tobias.

1. Abstimmung ÄA zum ÄA: 18:4:einige. Änderungsantrag ist damit geändert.

2. Abstimmung des geändertern ÄA: Abstimmung des ÄA in namentlicher Abstimmung: 23:13:8, geänderter Änderungsantrag ist damit angenommen.

3. Abstimmung des geänderten Haushaltsantrags in namentlicher Abstimmung: 27:14:3, Haushalt ist damit angenommen.

Verfahrensvorschlag seitens des Präsidiums: Bewerbungen für Kommission bis 10.01. ans Präsidium, Veröffentlichung auf StuPa-Seite.

5.6 Haushalt Kinoklub

vorgezogen auf Nachfrage, Präsidium stimmt dem nach kurzer Beratung zu.
René (Kinoklub) stellt den Antrag kurz vor.

„Hiermit möchten wir [der Kinoklub] für den Bedarfsfall im Jahr 2009 einen Antrag auf Negativausgleich in Höhe von 3468,- Euro stellen.“

Wortmeldung Lisa (HoPoRef), findet Termin nicht gut.

René (Kinoklub) wird dies intern kommunizieren.

Nachfrage Marco (Monarchisten), warum sind Getränkeeinnahmen nicht im Haushalt verzeichnet.

Nachfrage Andreas (LiLi), sind Filme untertitelt? Wird da was getan?

René (Kinoklub), versuchen immer Filme im Original mit Untertiteln zu zeigen. Versuchen das auch bei deutschen Filmen zu erreichen. Zum Punkt Getränkeeinnahmen: bisher immer Versuch kostendeckend zu arbeiten in dieser Hinsicht.

Johannes (FinRef), bittet darum, Getränkeverkauf für nächsten Haushalt zu berücksichtigen.

Abstimmung des Haushalts: viele:0:4. Haushalt ist damit angenommen.

5.1 Antrag Monarchisten Wahlbenachrichtigung + ÄA LiLi

übernommen von 6. Sitzung.

Alexander (Monarchisten) stellt den Antrag vor. Lehnt den ÄA ab und hält ihn für unzulässig.

Tobias (LiLi), stellt seinen ÄA noch einmal kurz vor und begründet ihn.

Gerrit (Jusos), GO-Antrag auf Nichtbefassung. Begründet das.

Alexander (Monarchisten), verweist auf StuPa-GO.

Abstimmung: viele:8:0, damit Nichtbefassung.

5.2 Antrag Monarchisten Änderung Wahlordnung + ÄÄ LiLi

übernommen von 6. Sitzung.

Alexander (Monarchisten) stellt den Antrag vor.

Tobias (LiLi) stellt seinen Änderungsantrag vor.

Silvia (LuSt), GO-Antrag auf Nichtbefassung, wegen Gefahr des Eingriffs auf gerade stattfindende Wahlvorbereitungen.

Gegenrede Alexander (Monarchisten).

Abstimmung viele:7:3, damit Nichtbefassung.

5.3 Antrag LiLi Wahlbenachrichtigung

übernommen von 6. Sitzung.

Tobias (LiLi) stellt den Antrag vor.

Michael (StudWV), verweist darauf, dass StuPa Politik machen kann, der StudWV wird das nicht tun.

Wortmeldung Alexander (Monarchisten), Verwaltungsgerichtsentscheid zu 'Verwaltungsgebühren' hängt in den Seilen, Finanzierung ist damit nicht frei.

Tobias (LiLi), er überweist, alle anderen vermutlich auch, Geld sollte also da sein.

Abstimmung: 17:1:einige, Antrag ist damit angenommen.

5.4 (5.12) Antrag Monarchisten Wahlkampfkostenerstattung

Alexander (Monarchisten) stellt den Antrag vor, verbunden mit der Frage an "parteinahen Listen", ob diese Finanzierung ihrer Parteien erhalten. Ziel: Chancengleichheit.

Roman (SDS), Befürwortung, dass parteinahen Listen auf eventuelle Finanzierung verzichten würden.

Nachfrage Rebecca (LuSt), woher Betrag von 200,- Euro im Antrag? Finanzwirksam, aber rahmenlos. Formalia werden nicht eingehalten.

Wortmeldung Gerrit (Jusos), hält Antrag für Bullshit.

Nachfrage Martin (FSFB), warum keine Beantragung von Sendeminuten im öffentlich-rechtlichen Fernsehen.

Alexander (Monarchisten), Antrag nur für diese Wahl. Sendeminuten liegen nicht im erreichbaren Bereich des StuPa.

Nachfrage Nelo (LiLi), woher Betrag, wie soll das nachgeprüft werden können?

Alexander (Monarchisten), Gelder sollen zweckgebunden vergeben werden, sollten nachvollziehbar sein.

Wortmeldung Marco (Monarchisten), nicht parteinahen Liste. Kontaktaufnahmen zu Königshäusern laufen, dann wird auf Gelder verzichtet.

Marie (Grünboldt), Antrag könnte auch nächstes Jahr wieder kommen (Präzedenzfall), dann evtl. mehr Listen usw.

Michael (StudWV), Nachfrage an Monarchisten - Nähe zu deutschem Adel und mglw.

Stadtschlossbefürwortern? Befürchtet, Gelder könnten dafür verwendet werden.
Wortmeldung Alexander (Monarchisten), zur Sache bitte.
Wortmeldung Johannes (LuSt), verweist noch einmal auf nicht vorhandene Obergrenze.
Alexander (Monarchisten), wiederholt noch einmal seine Sichtweise von oben. Erneute Frage an parteinahe Listen.
Nelo (LiLi), GO-Antrag, Schließung der Redeliste.
Formale Gegenrede.

Abstimmung: viele: 4:3. Redeliste geschlossen.

Marco (Monarchisten), Reaktion auf Michaels Frage. Nein, dem ist nicht so.

Abstimmung, namentlich durchgeführt: 10:20:6, Antrag ist damit abgelehnt.

5.5 Nachtragshaushalt 2008

Johannes (FinRef) stellt den Nachtragshaushalt vor und erklärt, warum noch einmal abgestimmt werden muss. Er erklärt zudem noch einige Einzelheiten.

„Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt den Nachtragshaushalt 2008 der Verfassten Studierendenschaft in den Kapiteln 33333 und 34444 in der vorliegenden Fassung.“

Nachfrage Marco (Monarchisten), möchte gern eine ausführlichste Ausführung des gesamten Haushalts.

Wortmeldung Nelo (LiLi) verweist auf oftmals angebotene Sprechstunde des FinRef.

Marco (Monarchisten), beharrt auf seinem Anliegen, verweist auf andere StuPas.

Wortmeldung Silvia (LuSt), es gibt Rahmenbedingungen, außerdem gibt es die Haushaltskommission.

Wortmeldung Gerrit (Jusos), weiterer Verweis auf Kommission, außerdem: es ist ein Entwurf.

Wortmeldung Tobias (LiLi), in Berlin/Brandenburg verschickt keine Universität einen derart ausführlichen Haushalt, wie von Marco gefordert.

Wortmeldung Jan (Monarchisten), behauptet, dass Kommission nie getagt oder berichtet habe.

Nelo (LiLi) und Silvia (LuSt) widerlegen das.

Johannes (LuSt), es gibt Termine, die werden normalerweise nicht wahrgenommen. Es wird sich an Landshaushaltsordnung gehalten, Uni hat keine Einwände. 2009 wird etwas ausführlicher.
So what?

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit: 36.

Abstimmung: 32:0:4, Nachtragshaushalt ist damit angenommen.

Kurze Information seitens Johannes über ungeänderten Semtex-Nachtragshaushalt.

5.8 Haushalte 2009, 2. & 3. Lesung

Johannes (FinRef) stellt den Haushalt des StuPa vor.

„Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin beschließt die Haushalte 2008 der Verfassten Studierendenschaft in den Kapiteln 33333 und 34444 in der vorliegenden Fassung.“

Tobias (LiLi), was wäre passiert, wenn Haushalt heute nicht abgestimmt worden wäre. Johannes (FinRef), knapperer Umgang mit Mitteln nötig. Beträfe alle. "Alle!"
Nochmalige kurze Erläuterung seitens Johannes.

Abstimmung: 27:0:6. angenommen.

Folgend Semtix-Haushalt, Johannes stellt vor.

Keine Nachfragen.

Abstimmung: 27:0:6. Haushalt ist damit angenommen.

5.9 (5.16) Antrag LiLi Einklage

Tobias (LiLi) stellt den Antrag vor und erklärt. Beantragt die namentliche Abstimmung darüber.

„Das Präsidium der HU wird aufgefordert, die in Studienplatzklagen beauftragten Anwälte zu verpflichten, in den noch offenen Verfahren auf die eigenen Kosten zu verzichten, so wie es in den letzten Jahren üblich war. So würden die EinklägerInnen weiterhin „nur“ mit der vollen Gerichtsgebühr von 181,50 Euro belastet und ihnen ginge das WS 08/09 nicht „verloren“.“

Keine Nachfragen.

Abstimmung, namentlich durchgeführt: 31:0:3. angenommen.

- Das Präsidium beraumt eine Pause an. -

5.10 Antrag Monarchisten Weihnachten

Jan (Monarchisten) stellt den Antrag vor.

Rebecca (LuSt), GO-Antrag auf Abbruch der Debatte.
Formale Gegenrede.

Abstimmung: viele:3:4, Debatte ist damit abgebrochen.

Abstimmung des Antrags: 6:11:4, Antrag ist damit abgelehnt.

5.11 Antrag Trackliste Sichtachsen

Johannes (Trackliste) stellt den Antrag vor.

*„Das StuPa möge hiermit beschließen:
Das Studierendenparlament der HU Berlin begrüßt hiermit ausdrücklich die mittlerweile endgültig vollzogene Schaffung einer Sichtachse vom Vorhof des Hauptgebäudes über den sogenannten Schlossplatz hinweg in Richtung beispielsweise der beispiellos zeitlosen Architektur des Nikolaiviertels.*

Das Studierendenparlament spricht sich weiterhin für die Schaffung weiterer Sichtachsen, nicht unbedingt nur, aber auch in räumlicher Nähe dieser ersten aus, um sie in punkto Weitläufigkeit

und Sicht-Abwechslung auszubauen.

Für die mittlere Zukunft wäre es sicherlich sinnvoll, mit der subtilen Wiederaufforstung dieser Gebiete zu beginnen, was dem Klima in der näheren Umgebung der Universität nur zugute kommen kann und damit auch den dort Studierenden.

Dieser Beschlusstext möge nach Beschlussfassung dem Senat zu Berlin, dem Bezirksamt Mitte und den Fraktionen des Deutschen Bundestags zugehen, ohne deren Beschlüsse in den Jahren 2003 und 2006 es diese Sichtachse nicht hätte geben können."

Keine Nachfragen.

Abstimmung: 9:5:vielen. Antrag ist damit angenommen.

5.12 (5.4) Antrag RCDS SchülerInnen-Demo + ÄA SDS/Grünboldt

Linda (RCDS) stellt den Antrag vor.

Wortmeldung Peter (Jusos), Antrag hat sich an sich erledigt. Lob an Stellungnahme seitens des PubRef. StuPa sollte sich dem einfach anschließen.

Wortmeldung Lisa (HoPoRef), mit Gegenrede zum RCDS-Antrag.

Christoph (RCDS), möchte Antrag zurückziehen, missbilligt zudem die Nichtbehandlung auf der vorigen Sitzung.

Roman (SDS), bedankt sich für Rücknahme, hält diese für mehr als sinnvoll, schon beim letzten Mal wäre das folgerichtig gewesen.

5.13 Antrag RCDS Finanzielle Ausstattung HU

Christoph (RCDS) stellt den Antrag vor.

Wortmeldung Peter (Jusos), Antrag ist unterkomplex. Wird seit Jahren schon in Gremien thematisiert. Zur Zeit Verhandlungen über Hochschulverträge. Fazit: Antrag ist dem Thema komplett unangemessen, außerdem belanglos.

Wortmeldung Gerrit (Jusos), schließt sich dem an, Antrag greift zudem zu kurz.

Weiterschreibung des bisherigen Zustands kann nicht die Lösung sein.

GO-Antrag Marco (Monarchisten) auf Abbruch der Debatte: 14:7:2. Debatte ist damit abgebrochen.

Abstimmung des Antrags: 2:11:9. Antrag ist damit abgelehnt.

5.14 Antrag RCDS Studierendenausweis

Christoph (RCDS) stellt den Antrag vor.

Wortmeldung Frank (LuSt), hat bei dem Antrag akute Datenschutzbedenken.

Wortmeldung Nelo (LiLi), Identifikation wird nur für „Studenten“ gefordert. Antrag darüber hinaus aus weiteren Gründen überflüssig.

Wortmeldung Roman (SDS), viel dringlichere finanzielle Probleme als Scheckkartenidentifikation.

GO-Antrag Marco (Monarchisten), auf Abbruch der Debatte. Formale Gegenrede.

Abstimmung: 12:9:2, Debatte ist damit abgebrochen.

Abstimmung des Antrags: 2:vielen:5, Antrag ist damit abgelehnt.

5.15 Antrag Historische Kommission Finanzen

Michael und Lars stellen den Antrag vor, inkl. kurzer Begründung.

„Das StudentInnenparlament möge beschließen:

- 1. Das StuPa unterstützt die Arbeit seiner Historischen Kommission mit einer Zuwendung in Höhe von 8.000 Euro.*
- 2. Die Kommission wird aufgefordert, ausgehend von den bewilligten Mitteln weitere finanzielle und Sachmittel einzuwerben.*
- 3. Die Kommission unterrichtet das StuPa laufend, mindestens jedoch zum Ende jedes Kalenderjahres sowie zum Ende der Kommissionsarbeit über die Verwendung der Mittel, die erreichten Ergebnisse und die zusätzlich eingeworbenen Ressourcen.“*

Nachfrage Tobias (LiLi), Frage an FinRef, ob das überhaupt geht (Antwort: ja). An

Antragssteller: Einziger Antrag? Veröffentlichung geplant?

Michael, Publikation ist geplant, Projekt der Gesamtberliner Studierendenschaft. Denkt, dass es für Arbeit soweit (2009) erstmal reicht, kann aber keine genauen Zusagen machen.

Nachfrage Tobias (LiLi), andere Studierendenschaften beteiligt?

Michael, Kommunikation vorhanden, u.a. Leute von FU beteiligt.

Abstimmung: viele:0:4. Antrag ist damit angenommen.

5.16 Antrag Singen

Eilantrag von Jan (Monarchisten) auf gemeinsames Singen.

Änderungsantrag der Jusos, Streichung des Liednamens, dafür Die Internationale.

GO-Antrag Marco (Monarchisten) auf Beschlussfähigkeit: 20.

6. Sonstiges

- 19.01.2009 nächste Sitzung, 18:30Uhr, Audimax.

Die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen können auf Anfrage beim Präsidium eingesehen werden.

Sitzung geschlossen um 23:30.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.